

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 62

FREITAG, DEN 3. AUGUST

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	1645	Berichtigung Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Friedrich-Ebert-Straße –	1647
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1646	Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Reichsbahnstraße –	1647
Immissionsschutz Umweltverträglichkeitsprüfung – Bekanntmachung von Einzelfallentscheidungen	1646	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Am Stühm-Nord –	1647
Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen	1647	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Eenstock –	1647
		Dritte Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT)	1648

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation die Zulassung für das Vorhaben „Deicherhöhung des Haulander Hauptdeiches (Dkm 19.684 bis Dkm 20.010)“ in Hamburg-Wilhelmsburg beantragt. Hintergrund des Vorhabens sind die mit Senatsbeschluss vom 16. Oktober 2016 festgelegten neuen Bemessungswasserstände zur Verbesserung des Schutzes der Freien und Hansestadt Hamburg vor Sturmfluten (Amtl. Anz. Nr. 63 vom 9. August 2013 S. 1282). Durch die Baumaßnahme soll eine Anpassung der Hochwasserschutzanlage „Haulander Hauptdeich“ an den für das Plangebiet geltenden Bemessungswasserstand von Normalhöhennull (NHN) + 8,10 m erfolgen. Es ist geplant, den Deich auf einer Länge von etwa 330 m auf eine Sollhöhe von NHN + 8,70 m und NHN + 8,90 m zu erhöhen.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß §§ 7, 9 Absatz 4 in Verbindung mit Anlage 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen:

Die Maßnahme wird im anthropogen überprägten Hafengebiet durchgeführt. Alle Schutzgüter weisen zum Teil erhebliche Vorbelastungen durch die Lage im Umfeld bestehender Gewerbegebiete und Verkehrswege (z.B. Pollhorner Hauptdeich, Bahntrasse) auf. In Bezug auf das

Schutzgut Menschen, insbesondere der menschlichen Gesundheit, werden die Teilfunktionen Wohnen und Erholung durch das Vorhaben nicht zusätzlich beeinträchtigt. Die bauzeitlichen Lärmemissionen sowie die lokal auftretende Verschlechterung der Luftqualität sind auf Grund der bestehenden Vorbelastungen als unerheblich nachteilig einzuschätzen.

Für die Schutzgüter Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ebenfalls ausgeschlossen werden. Aus der wasserseitigen Flächeninanspruchnahme ergibt sich die Notwendigkeit der Entfernung von überwiegend gering bis mittelmäßig wertvollen Biotopen, einschließlich zehn Gehölzen, die entlang des derzeitigen Deichfußes bestehen. Auf Grund der kurzen Regenerationszeiten der Biotope und der Tatsache, dass diese sowie die Gehölze als gering bis mittelmäßig wertvoll einzustufen sind, sind erheblich nachteilige Auswirkungen nicht zu besorgen. Die Inanspruchnahme der im nördlichen Teil des Betrachtungsraumes sehr hochwertigen Gehölzstrukturen (Tide-Weiden-Auwald, LRT 91E0-2*) am Ufer des „Reiherstieges“ werden durch eine Bautabuzone vermieden. Da die Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit (1. Oktober bis 28. Februar) erfolgen wird, ist sichergestellt, dass Vögel und Fledermäuse nicht betroffen sein werden. Auf Grund mangelnder Habitatqualitäten kann die Anwesenheit von streng geschützten Tierarten der Gruppen Säugetiere, Amphibien, Reptilien, Schmetterlingen und Libellen, Fische, Weichtiere und Rastvögel ausgeschlossen werden. Der Verlust der zehn Gehölze führt zu einer Entfernung der Neststandorte von drei Revierpaaren ubiquitärer Brutvögel, hier des Zaunkönigs und des Buchfinken. Dieser Verlust kann durch Neuanpflanzungen im Naturraum Marsch ausgeglichen werden – eine diesbezügliche Auflage wird durch die Planfeststellungsbehörde ver-

fügt. Durch die Neuanpflanzungen werden geeignete Ausweichmöglichkeiten für die Schaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Zaunkönigs und des Buchfinken geschaffen, sodass keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen für das Schutzgut Tiere zu erwarten sind.

Es erfolgt eine wasserseitige Inanspruchnahme von Böden geringer Qualität anthropogenen Ursprungs und eine Neuversiegelung derselben. Auf Grund der hohen Regenerationsfähigkeit des Bodens und des geringen Reichtums bzw. der Qualität des Bodens, sind keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Erheblich nachteilige Auswirkungen sind auch für die Schutzgüter Wasser, Luft, Klima und Landschaft nicht zu besorgen.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, sodass keine UVP-Pflicht besteht. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 25. Juli 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 1645

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

**Firma Barry Callebaut Cocoa Germany GmbH,
Antrag nach § 16 BImSchG, Aktenzeichen 179/17**

Die Firma Barry Callebaut Cocoa Germany GmbH beantragte am 8. September 2017 bei der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Änderung einer Anlage zum Rösten von Kakaobohnen und zur Herstellung von Kakaomasse aus Rohkakao durch den Umbau und die Erweiterung des Biofilters BW02 auf dem Betriebsgrundstück Einsiedeldeich 7-9, 20539 Hamburg (Gemarkung Veddel, Flurstück 293).

Das Vorhaben umfasst die Stilllegung des Biofilters BW01 und die Erweiterung des Biofilters BW02 um ein drittes Biobett. Die bisher durch den Biofilter BW01 behandelte geruchsbelastete Abluft der Hallen 2 und 3 wird zukünftig über den Biofilter BW02 abgereinigt.

Das Vorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG). Die Änderung einer Anlage zur Herstellung von Kakaomasse aus Rohkakao stellt nach Nummer 7.28.3 Spalte 2 Buchstabe S der Anlage 1 zum UVPG ein Vorhaben dar, für das eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 Absatz 3 UVPG vorgesehen ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG hat nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergeben, dass durch das beantragte Änderungsvorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in § 2 Absatz 1 UVPG genannten Schutzgüter hervorgerufen werden

können. Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht erforderlich.

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht sind:

Das Betriebsgelände liegt in dem nach Baustufenplan Veddel ausgewiesenen Industriegebiet. In der Nachbarschaft sind Industrie- und Gewerbebetriebe angesiedelt. Durch das Änderungsvorhaben wird das Landschaftsbild nicht verändert.

In der Abluft des Biofilters treten lediglich Geruchsemissionen auf. Da sich die Abluftmenge nicht erhöht, ist auch nicht mit einer Änderung der Immissionsituation, d. h. mit einer Zusatzbelastung zu rechnen. Vielmehr wird sich durch den Ersatz des alten Biofilters die Immissionsituation verbessern.

Die lärmrelevanten Aggregate befinden sich innerhalb des Gebäudes. Es sind hinsichtlich der Lärmbelastung keine erheblich nachteiligen Auswirkungen durch zusätzliche Immissionen zu erwarten.

Da das Vorhaben nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 24. Juli 2018

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 1646

Immissionsschutz Umweltverträglichkeitsprüfung – Bekanntmachung von Einzelfallentscheidungen Änderung einer Anlage zur Herstellung von Stoffen durch chemische Umwandlung

Die Firma Sigma-Aldrich Biochemie GmbH Hamburg hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Änderungsgenehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung einer Anlage zur Herstellung von Stoffen durch chemische Umwandlung in industriellem Umfang auf dem Grundstück Georg-Heyken-Straße 14, 21147 Hamburg (Hausbruch), beantragt.

Das Änderungsvorhaben umfasst die Neuerrichtung und den Betrieb einer Produktionsanlage (Reaktor 10) und stellt ein Vorhaben im Sinne der Nummer 4.2 (Spalte 2) der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar.

Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Absatz 1 Satz 1 UVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Änderungsvorhabens abgesehen.

Das Änderungsvorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung gesetzlicher Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben.

Die Begründung der Feststellung, dass für das Änderungsvorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissions-

schutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 26. Juli 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1646

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Die Dienstaussweise von

1. Augener, Volker,
Dienstaussweisnummer 26.085 vom 24. Februar 2005,
 2. Lenuweit, Marc,
Dienstaussweisnummer 45.174 vom 13. August 2012,
 3. Mumm, Norbert,
Dienstaussweisnummer 44.248 vom 24. Juli 2008,
- werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 24. Juli 2018

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Amtl. Anz. S. 1647

Berichtigung Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Friedrich-Ebert-Straße –

In der Widmungsverfügung vom 8. März 2018 (Amtl. Anz. Nr. 26 vom 3. April 2018) muss es richtig lauten:

„Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteile 318, 319, Gemarkung Niendorf (Flurstücke 3942-1, 3942-2, 3942-3, 12152-1, 12152-2 und 12152-3 teilweise [Verbreiterungsflächen]), in der Straße Friedrich-Ebert-Straße belegene Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.“

Die Verfügung vom 8. März 2018 wird ausgetauscht.

Hamburg, den 27. Juli 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1647

Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Reichsbahnstraße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 321, Gemarkung Eidelstedt, in der Straße Reichsbahnstraße Höhe Hausnummer 99 (Parkplatz) belegene Wegefläche (Flurstück 1667) dem öffentlichen Verkehr mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Hamburg, den 11. Juli 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1647

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Am Stühm-Nord –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Am Stühm-Nord (Flurstück 527 [5238 m²]), von Karlshöhe abzweigend und in einer Kehre endend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die daran anschließende Wegeverbindung bis zum Grootmoorweg verlaufend wird mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 20. Juli 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1647

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Eenstock –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Eenstock (Flurstück 2011 teilweise), von Haus Nummern 7 bis 30 verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 20. Juli 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1647

Dritte Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT)

Vom 16. Februar 2016,
zuletzt geändert am 19. Oktober 2016,
11. Oktober 2017 und 13. Juni 2018

Der Hochschulsenat der Hochschule für Musik und Theater Hamburg hat am 13. Juni 2018 gemäß § 85 Absatz 1 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 29. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 200), die nachstehende Änderung der vom Studierendenparlament am 16. Februar 2016 beschlossenen Beitragsordnung genehmigt:

Artikel I

§ 3 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

„(2) Der Beitrag zur Deckung eines für die Studierenden der HfMT vom AStA der HfMT mit dem HVV abgeschlossenen Beförderungsvertrages (Semesterticket) beträgt ab dem 1. April 2019 ein Beförderungsentgelt von 177,60 Euro und zusätzlich als Beitrag für den an diesen Beförderungsvertrag gebundenen Härtefonds 5,00 Euro.“

Artikel II

Die Regelung des Artikels I tritt nach Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Hamburg, den 23. Juli 2018

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Amtl. Anz. S. 1648

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Lieferung von Einwegbettwäsche

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Justizbehörde,
Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Lieferung von Einwegbettwäsche

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Einwegbettwäsche für den Einsatz- und Rettungsdienst der Feuerwehr Hamburg.

Ort der Leistungserbringung: 20539 Hamburg,
21 Dienststellen in Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Einmallaken

Los 2: Einmaldecken

Los 3: Rollboard mit Tasche

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.

Der Vertrag wird optional jeweils um 1 Jahr verlängert, längstens jedoch bis zum 30. September 2022.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/
evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?
subProjectId=%2f6VH3dVMK%2bk%3d](https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=%2f6VH3dVMK%2bk%3d)

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

16. August 2018, 12.00 Uhr

Bindefrist: 17. September 2018

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Entfällt

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB VI: Vereinfachte Leistungs-/Preismethode

Hamburg, den 18. Juli 2018

Die Justizbehörde

812

Bekanntmachung über einen vergebenen Auftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:

Bundesbauabteilung Hamburg,

in Vertretung für die

Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:

Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE

Kontaktstelle(n):

E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
 NUTS-Code: DE600

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
 Bundeswehrkrankenhaus,
 Neustrukturierung Stromversorgung
 Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0057
- II.1.2) CPV-Code
 45261210-9
 Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
 Bauauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
 EZ1: Dachdecker-, Dachdichtungs- und Klempnerarbeiten
- II.1.6) Angaben zu den Losen
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)
 Genau: 27.556,56 Euro
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
 keine
 Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
 Nuts-Code: DE600
 Hauptort Ausführung:
 Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
 Dachdecker-, Dachdichtungs- und Klempnerarbeiten für den Neubau einer Übergabestation im Rahmen der Neustrukturierung der Stromversorgung auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses. Leistungsumfang: 195 m² Dacheindeckung mit Aluminium-Profiltafeln einschl. Vordeckung, 21 m² Dachabdichtung Flachdach, 22 m Dachrinne, 29 m Regenfallrohr.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
 Die nachstehenden Kriterien:
 Kostenkriterium:

Kriterium	Gewichtung
Preis	100 %
- II.2.11) Angaben zu Optionen
 Optionen: Nein

- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
 Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
 Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
 Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren:
 Bekanntmachungsnummer im ABL:
 2018/S 051-112140

ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE

- Auftrags-Nr.: 18 E 0057
 Bezeichnung: EZ1: Dachdecker-, Dachdichtungs- und Klempnerarbeiten
- V.1) Information über die Nichtvergabe:
 Der Auftrag wurde vergeben.
- V.2) Auftragsvergabe
- V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses
 4. Juni 2018
- V.2.2) Angaben zu den Angeboten:
 Anzahl der eingegangenen Angebote: 2
- V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde
 Offizielle Bezeichnung:
 Johannes BADEN DACH GmbH
 Postanschrift:
 Harburger Straße 25, 29640 Schneverdingen
 Nuts-Code: DE938
 Der Auftragnehmer ist ein KMU: Nein
- V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags (ohne MwSt.)
 Genau: 27.556,56 Euro

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
 Offizielle Bezeichnung:
 Bundeskartellamt Bonn
 Postanschrift:
 Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE
 Telefon: 0049/(0)228/9499-0
 Telefax: 0049/(0)228/9499-400
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
 23. Juli 2018

Hamburg, den 23. Juli 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –

Öffentliche Ausschreibung**Vergabenummer: 18 A 0308**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0308**
Fliesenarbeiten
84112 B 1801 Sanierung WC-Anlagen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gl.-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22459 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
ca. 180 m² Bodenfliesen,
ca. 160 m Hohlkehlssockelfliesen
ca. 300 m elastische Fugen
ca. 90 m² Wandfliesen
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 47. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 8. KW 2019
Weitere Fristen: 1. BA: 47. KW 2018
2. BA: 08. KW 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433069959>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
15. August 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 14. September 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 24. Juli 2018
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

Öffentliche Ausschreibung**Vergabenummer: 18 A 0323**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,

Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0323**
Tischlerarbeiten
84112B2018 TM00004 Giebelfenster, Gebäude 17, EG
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gl.-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22459 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Demontage, Herstellung und Montage
1 Stück Giebelfenster aus Holz, Oberfläche weiss, Verglasung, einschl. Werkplanung
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 36. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 39. KW 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433079982>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
16. August 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 14. September 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 24. Juli 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

815

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0324

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0324**

Lieferung und Montage Sanitärrennwände

84112 B 1801 Sanierung WC-Anlagen

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:

Gl.-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22459 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung

6 St. Sanitärrennwandanlagen Einzel, 2er, 3er, 4er und 5er Kabinen

8 St. Urinaltrennwände

20 St. Edelstahl-Wandhaken

- g) Entfällt

- h) Nein

- i) Beginn der Ausführung: 49. KW 2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 10. KW 2019

Weitere Fristen: 1. BA: 49. KW 2018

2. BA: 10. KW 2019

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D433109988](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433109988)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

16. August 2018, 10.00 Uhr,

Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 14. September 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 24. Juli 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

– Bundesbauabteilung –

816

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0337

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOL

Vergabe: **18 A 0337**

Rohbauarbeiten

62662 K 1501 Herrichtung Büroräume

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:

Dienstgebäude Zoll,
Katharinenstraße 3, 20457 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung

Diverse Demontearbeiten (13 St. Stahlrahmentüren, Abbruch Treppenlauf)

15 m² Mauerwerk herstellen, Öffnung im MW herstellen
75 m² Wandputz manuell herstellen

Betonarbeiten (Treppenlauf ca 1,00 x 2,00 m)

Estricharbeiten in Kleinflächen

- g) Entfällt

- h) Nein

- i) Beginn der Ausführung: 38. KW 2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
41. KW 2018

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

<https://abruf.bi-medien.de/D433130050>
bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

22. August 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 21. September 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 27. Juli 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

817

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0326

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0326**

Metallbauarbeiten

84114B1803; Helmut-Schmidt-Universität

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung

Herstellen von Unterkonstruktionen für die Regalbeleuchtung in der Universitätsbibliothek. Leuchten werden bauseitig geliefert und montiert.

- g) Entfällt

- h) Nein

- i) Beginn der Ausführung: 3. September 2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
31. Dezember 2018

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D433119999](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433119999)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

17. August 2018, 11.00 Uhr,

Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunterneh-

men ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 17. September 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 26. Juli 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

818

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0325

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0325**

Elektroarbeiten

84114B1803; Helmut-Schmidt-Universität

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Demontage, Montage und Inbetriebnahme der bauseitig gestellten Regalbeleuchtung in der Universitätsbibliothek.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 3. September 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
31. Dezember 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433110003>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
17. August 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind

präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 17. September 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 26. Juli 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

819

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV OV 009-18 DK**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Dauerschuldverhältnis

Dienstleistungsauftrag: Pflege von Kunststoff-/Kunstrasenflächen an den Standorten der staatlichen Schulen in Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt:

868.000,- Euro über alle Lose und vier Jahre

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragsbeginn mit Beauftragung (ca. Oktober 2018)

für zwei Jahre mit der zweimaligen Option auf Verlängerung - Laufzeit maximal bis 31. Dezember 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

20. August 2018 um 12.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 19. Juli 2018

Die Finanzbehörde

820

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Durchführung der FHH-finanzierten, niedrigschwelligen, gebäudebezogenen Energieberatung in Hamburg

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Durchführung der FHH-finanzierten, niedrigschwelligen, gebäudebezogenen Energieberatung in Hamburg

Die BUE schließt einen Vertrag über die Durchführung einer gebäudebezogenen Energieberatung. Übergreifende Zielsetzung der in den einzelnen Leistungspaketen jeweils definierten Informations- und Beratungsleistungen ist es, Anzahl und Qualität jener gebäudebezogenen Investitionsmaßnahmen zu steigern, die zu einer Steigerung der Energieeffizienz (der Gebäudehülle und der Wärmeerzeugung, -speicherung und -verteilung) sowie zu einer vermehrten Nutzung von erneuerbaren Quellen (Wärme und Strom) führen. Ziel ist es, die CO₂-Emissionen im Rahmen der bestehenden Klimaschutzziele Hamburgs deutlich zu senken und die Nutzung nachhaltiger Baumaterialien in Hamburg zu stärken.

Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Die Vergabe erfolgt als Gesamtauftrag. Es erfolgt keine Losvergabe.

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021.

Nach Vertragsablauf sind zwei Verlängerungen von jeweils 12 Monaten bis max. 31. Dezember 2023 möglich.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=EEcfVRASvck%3d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 6. September 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 31. Dezember 2018.

- 11) Entfällt

- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Siehe Vergabeunterlagen.

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Siehe Verfahrensbrief.

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.

Hamburg, den 20. Juli 2018

Die Finanzbehörde

821

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 210-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Erweiterung 4- auf 5-Züge inkl. Sporthallenfläche
Max-Brauer-Allee 83-85 in 22765 Hamburg

Bauftrag: Außenanlagen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 234.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. September 2018 bis November 2018

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

24. August 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 23. Juli 2018

Die Finanzbehörde

822

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 212-18 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung des Hauptgebäudes,
Kaiser-Friedrich-Ufer 6 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Klempner und Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 326.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Juni 2019 bis August 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

17. August 2018 um 11.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote, bei

elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 27. Juli 2018

Die Finanzbehörde

823

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 215-18 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung des Hauptgebäudes,
Kaiser-Friedrich-Ufer 6 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Asbestsanierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 482.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. September 2018 bis März 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

17. August 2018 um 10.30 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 27. Juli 2018

Die Finanzbehörde

824

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 216-18 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Denkmalgerechte Sanierung
des Haupthauses und der Sporthalle,
Forsmannstraße 32 in 22303 Hamburg

Bauftrag: Nutzungsspezifische Anlagen/
Küchentechnische Anlagen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 34.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. November 2018 bis Februar 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
22. August 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
fahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei
elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten
und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Ver-
fügung gestellt.

Hamburg, den 27. Juli 2018

Die Finanzbehörde

825

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

**Glas- und Gebäudereinigung in der Hochschule
für Angewandte Wissenschaften (HAW),
Stiftstraße 69, 20099 Hamburg, für die Zeit ab dem
1. Februar 2019 bis auf Weiteres**

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsab-
gabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilen-
den Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder
Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzu-
reichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf
nur elektronisch erfolgen.

4) Entfällt

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Lei-
stungserbringung

Glas- und Gebäudereinigung in der Hochschule für
Angewandte Wissenschaften (HAW), Stiftstraße 69,
20099 Hamburg, für die Zeit ab dem 1. Februar 2019
bis auf Weiteres.

Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung
in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften
(HAW), Stiftstraße 69, 20099 Hamburg. Bei dem
Objekt handelt es sich um das Studierendenzentrum
der HAW mit einer Gesamfläche von 6620 m² für die
Unterhaltsreinigung und 2678 m² für die Glas- und
Fensterrahmenreinigung.

Ort der Leistungserbringung: 20099 Hamburg

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzel-
nen Lose

Siehe Vergabeunterlagen.

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Februar 2019 bis auf Weiteres.

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterla-
gen abgerufen werden können oder die Bezeichnung
und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen
abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/
evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.aspx?
subProjectId=8HraFbfgd4%3d](https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=8HraFbfgd4%3d)

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 10. August 2018, 10.00
Uhr, Bindefrist: 31. Januar 2019.

11) Entfällt

12) Entfällt

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vor-
zulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die
Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters
und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen ver-
langt

Siehe Vergabeunterlagen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in
den Vergabeunterlagen genannt werden.

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 30. Juli 2018

Die Finanzbehörde

826

Öffentliche Ausschreibung (national)

a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87
Telefax: 040/4 27 31 - 09 49
E-Mail: dezernat4submission@eimsbuettel.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Ver-
tragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

- c) Entfällt
- d) Entschlammung/Sedimententsorgung Ziegelteich-Vorbecken
- e) Bezirk Eimsbüttel, Ziegelteich-Vorbecken
- f) Vergabenummer: **006-018** Entschlammung/Sedimententsorgung Ziegelteich-Vorbecken südlich Torstraße
- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn 24. September 2018, Ende 28. Februar 2019
- j) nein
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 6. August bis 20. August 2018, 10.30 Uhr, montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, außer freitags. Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 22,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Kasse Hamburg
IBAN: DE2720 0000 0000 2000 1583
Geldinstitut: MARKDEF1200
Verwendungszweck: 006-018,
Vertrag.231000004145, Referenz 4090830000089
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 20. August 2018 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038,
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 20. August 2018 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Riehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Abs. 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen. Angaben über die Anzahl und Qualifikation (z.B. Präqualifikationsnummer) der beschäftigten Mitarbeiter im Betrieb.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 19. Oktober 2018 um 00.00 Uhr.
- w) Beschwerdestelle:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
D4 den Baudezernenten
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 23. Juli 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

827

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

902 K 34/17. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 11. Oktober 2018, 10.00 Uhr**, Raum 1.01, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Uhlenhorst. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. Lfd. Nr. 1: ME-Anteil 304/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Keller, SE-Nr. 4, Blatt 7127 BV 1; Lfd. Nr. 2: ME-Anteil 75/10.000, Sondereigentums-Art Kfz-Stellplatz, SE-Nr. T 16, Blatt 7163 BV 1 an Grundstück Gemarkung Uhlenhorst, Flurstück 1604, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Handel und Dienstleistungen, Anschrift Hofweg 99, Grillparzerstraße 1, 761 m².

Lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Die etwa 75 m² große 2-Zimmer-Wohnung befindet sich im I. Obergeschoss eines unterkellerten Wohn- und Geschäfts-

hauses mit 6 Vollgeschossen, Baujahr 2002, belegen im Hofweg 99. Eine Innenbesichtigung wurde dem Gutachter nicht ermöglicht.

Verkehrswert: 450.000,- Euro

Lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Es handelt sich um einen etwa 12 m² großen offenen Stellplatz in der Tiefgarage belegen im Hofweg 99, die Zufahrt erfolgt von der Grillparzerstraße 1. Wohnung und Tiefgaragenstellplatz werden vermutlich von einem Miteigentümer genutzt.

Verkehrswert: 38.000,- Euro

Gesamtverkehrswert (Ifd. Nr. 1+2): 488.000,- Euro

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung: Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 3. August 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902

828

Sonstige Mitteilungen

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VgV VV 009-18 PP**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau MIN-Forum und Informatik in Hamburg – Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI in den LPH 5-7 (teilweise) bis 8

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 3.319.000,- Euro

Laufzeit des Vertrags: 43 Monate

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnehmeanträge:

27. August 2018, 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/planungs-liefer-und-dienstleistungen/>

Teilnehmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

Hamburg, den 27. Juli 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 829

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VgV VV 011-18 PP**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau MIN-Forum und Informatik in Hamburg – Projektsteuerung in den Projektstufen 3-5 in Anlehnung an § 2 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektsteuerung/Projektmanagement“

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 890.000,- Euro

Laufzeit des Vertrags: 43 Monate

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnehmeanträge:

3. September 2018, 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/planungs-liefer-und-dienstleistungen/>

Teilnehmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

Hamburg, den 30. Juli 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 830

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO

f & w fördern und wohnen AöR,

– Abteilung Beschaffungsmanagement –,

Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,

E-Mail: ausschreibung-vol@foerdernundwohnen.de

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO – **ÖA 354-2018**

Diverse Arbeitskleidung soll vergeben werden.

Die Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet ab dem 31. Juli 2018 unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

www.foerdernundwohnen.de

—> Unternehmen

—> Ausschreibungen

—> Ausschreibungen für Leistungen
und Bauleistungen

—> **ÖA 354-2018**

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der genannten Homepage.

Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zur Erfüllung des zu vergebenden Auftrages verfügen.

Näheres siehe Verdingungsunterlagen.

Einreichfrist: 21. August 2018, 13.00 Uhr

Hamburg, den 30. Juli 2018

f & w fördern und wohnen AöR

831

Gläubigeraufruf

Die Firma **AGT electronic Handelsgesellschaft mbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 42491), Spannstr. 22, 22159 Hamburg, ist durch Gesellschafterbeschluss vom 18. April 2018 aufgelöst worden. Zur Liquidatorin wurde Frau Anke Tombers bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 13. Juli 2018

Die Liquidatorin

832